

# themendienst 2

## didacta 2006 Hannover 20.-24.2.2006

[www.didacta-hannover.de](http://www.didacta-hannover.de)

[bildungsklick.de/didacta](http://bildungsklick.de/didacta)

**didacta**  
die Bildungsmesse

Hannover 20.-24.2.2006

### Europas größter Bildungsevent in Hannover

Ob Bildung im Kindergarten, Sponsoring für Schulen, neue Unterrichtskonzepte, der Bologna-Prozess, Ausbildungsreife oder E-Learning: Die didacta 2006 deckt alle Bildungsbereiche ab und demonstriert zugleich, wie eng diese miteinander verzahnt sind. Als größte Bildungsmesse Europas versammelt sie nicht nur 720 Aussteller, die mit

Hier finden Journalisten Raum und Gelegenheit, sich mit den führenden Bildungsexperten aus Wissenschaft, Praxis, Wirtschaft und Politik zu treffen. Gleichzeitig präsentiert sich die Messe als umfassender Schauplatz des aktuellen Bildungsmarktes. Was sonst nur durch aufwändige Recherchen, mittels langwieriger Telefonate oder zeitraubender Reisen zu authentischen Ergebnissen führt, kann hier mit den wirklich interessanten Protagonisten aus den unterschiedlichsten Bildungssektoren kompakt und an einem einzigen Ort organisiert werden.

So viel gebündelten Bildungsstoff gibt es nur einmal im Jahr – auf der didacta, die in diesem Jahr vom 20. bis 24. Februar auf dem Messegelände in Hannover zu Gast ist. Europas größter Bildungsevent findet jährlich an wechselnden Standorten statt. Die Landeshauptstadt Hannover ist – nach 2001 – zum zweiten Mal Veranstaltungsort. 2007 geht die Messe nach Köln.

Die zweite Ausgabe des didacta Themendienstes gibt mit ausgewählten Terminhinweisen und Veranstaltungsankündigungen einen Eindruck von der breiten Angebotspalette. Auf der Homepage [www.didacta-hannover.de](http://www.didacta-hannover.de) kann das gesamte Messeprogramm recherchiert werden.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf Europas größter Bildungsmesse und wünschen Ihnen einen aufschlussreichen und interessanten Aufenthalt in Hannover.

Herzlich willkommen auf der didacta 2006!



neusten Lernmaterialien, Lernkonzepten und Lernumgebungen aufwarten, sie ist mit mehr als 1.000 Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen zugleich die größte zentrale Weiterbildungsveranstaltung für Lehrer, Erzieherinnen, Ausbilder und Weiterbildner. Klar, dass diese Zielgruppen die didacta fest in ihre Terminkalender einbuchen. Aber auch bei Journalisten hat sie sich längst als ‚Premium-Termin‘ herumgesprochen, bietet die didacta doch die einmalige Chance, sich an einem einzigen Ort umfassend über alle Bildungsbereiche zu informieren.

#### Eröffnungsfeier der didacta 2006

■ 20.2.2006, 10:00 bis 11:30 h, Convention Center (CC), Saal 3

Begrüßung: **Dr. Gerd-Dietrich Schmidt**, Vorsitzender des VdS Bildungsmedien e. V.

Grußwort: **Christian Wulff**, Niedersächsischer Ministerpräsident

Festvortrag: **Ján Figel**, Mitglied der Europäischen Kommission

Eröffnung: **Dr. Annette Schavan**, Bundesministerin für Bildung und Forschung

Fototermin mit den Rednern der Eröffnungsfeier circa 9:45 h

Gemeinsamer Messerundgang ab 11:30 h

#### INHALT

- Pressekonferenzen/Preise ▶ SEITE 2
- Interview mit Ministerpräsident Wulff ▶ SEITE 3



#### KINDERGARTEN

- Ausbildung, Werte und Nachhaltigkeit, Integration, Medien, Musik, Naturwissenschaften, Übergang Kindergarten – Schule ▶ SEITE 4



#### SCHULE/HOCHSCHULE

- Bildungspolitik, Schule und Gesellschaft, Bildungsstandards/Schulentwicklung, Bewegung/Gesundheit, Integration, Lernen und Unterricht, Medien, Projekte, Hochschultag, Symposium ▶ SEITE 5/6



#### AUSBILDUNG/QUALIFIKATION

- Ausbildungsreife, Nachhaltigkeit, Konzepte ▶ SEITE 7

#### WEITERBILDUNG/BERATUNG

- Zukunft der Weiterbildung, Internationale Aspekte, Wissensmanagement, Innovative Qualifizierungskonzepte ▶ SEITE 7

#### SERVICE

- Hallenplan, Messe-Infos ▶ SEITE 8

## ■ PRESSEKONFERENZEN

■ Die Aussteller bieten auf der didacta ein breites Spektrum an produkt- und konzeptorientierten Pressekonferenzen an. Und auch zahlreiche bildungspolitische Termine stehen auf dem Programm.

### DONNERSTAG, 16.2.2006

**Auftakt-Pressekonferenz für die didacta 2006.** Stephan Ph. Kühne, Deutsche Messe AG, Andreas Baer, VdS Bildungsmedien, Reinhard Koslitz, Didacta Verband, Dr. Stefan Wolf, AutoUni, Wolfsburg. ☎ 11:00 bis 12:30 h, Restaurant Panorama

### MONTAG, 20.2.2006

**TESSLOFF VERLAG.** Fit für die Schule – Minutentrainer, Vorstellung mit Sektempfang. ☎ 20. bis 23.2., jeweils 14.00 und 16:00 h, Halle 17/D2

### DIENSTAG, 21.2.2006

**FWU – INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT UND UNTERRICHT.** DVD „Aussehen, Auftreten, Ausstrahlung: Imagework“. ☎ 10:00 bis 11:00 h, Restaurant Panorama

**DIESTERWEG VERLAG.** Pressefrühstück. You can talk! ☎ 10:30 bis 11:30 h, Restaurant Panorama

**CORNELSEN VERLAG.** Schlaumäuse II – Sprache entdecken. Podium: Swantje Rosenboom, Microsoft, Martin Hüppe/Dr. Anja Hagen, Cornelsen, Prof. Barbara Kochan. ☎ 11:30 bis 12:30 h, Restaurant Panorama

**FWU – INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT UND UNTERRICHT.** DVD „Der rote Kakadu – Informationen und Unterrichtsmaterialien zum Film“. ☎ 13:00 bis 14:00 h, Restaurant Panorama

**AUTOSTADT GMBH.** Bildung ist Bewegung. Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Gerhard de Haan, FU Berlin, Prof. Dr. Alfred Schirlbauer, Uni Wien. Moderation: Prof. Dr. Michael Wimmer, Uni Hamburg. ☎ 14:00 h, Halle 16/E34

## ■ PREISVERLEIHUNGEN

### MONTAG, 20.2.2006

**Verleihung des Weiterbildungs-Innovations-Preises 2006 des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB),** Schirmherr Ministerpräsident Christian Wulff, Manfred Kremer, Präsident des BIBB. ☎ 16:00 bis 17:30 h, Forum Ausbildung, Halle 15/D23

### DIENSTAG, 21.2.2006

**Auszeichnung der neuen deutschen Projekte für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.** Redner: Prof. Dr. Gerhard de Haan, FU Berlin, Roland Bernecker, Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission. ☎ 11:00 h, CC, Saal 1B

**Cornelsen Förderpreis Zukunft Schule.** Podium: Schulklassen Ruth Cornelsen, Fritz von Bernuth, Prof. Dr. Hilbert Meyer, Prof. Dr. Jürgen Tenorth, Prof. Dr. Klaus-Jürgen Tillmann. ☎ 14:00 bis 15:30 h, forum bildung



**KLETT LERNEN UND WISSEN GMBH UND PLAN INTERNATIONAL DEUTSCHLAND E. V.** Bildungsprojekt auf den Philippinen. Podium: Berthold Marohl, Klett, May Evers/Prof. Dr. med. Jürgen Strehlau, Plan International Deutschland e. V., ☎ 14:00 bis 15:00 h, Restaurant Panorama

**CORNELSEN VERLAG.** Corporate Solutions: Flexible Sprachenlösungen für Unternehmen. Podium: Hartmut Brill/Dr. Isabel Schneider, Cornelsen, André Moeller, Deutsche Welle. ☎ 15:30 bis 16:30 h, Restaurant Panorama

### MITTWOCH, 22.2.2006

**RAVENSBURGER VERLAG.** Entdeckungen im Zahlenland. Referenten: Prof. Gerhard Preiß, Kai Haferkamp (Spieleautor). ☎ 14:00 bis 15:30 h, CC, EG Arkaden, Raum 203

### DONNERSTAG, 23.2.2006

**MEDIA SMART E. V.** Media Smart – Werbung erkennen und hinterfragen. Referent: Prof. Dr. Stefan Aufenanger. ☎ 12:00 bis 13:30 h, Halle 16/F60

**RAVENSBURGER VERLAG.** Sprache spielend fördern. Julia Höke, ZNL, Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen, Ulm. ☎ 14:00 bis 15:30 h, CC, EG Arkaden, Raum 203

**SCHROEDEL.** Rap trifft Klassiker. Thomas D von den Fantastischen Vier und „Junge Dichter und Denker“. ☎ 23.2., 11:30 und 13.00 bis 13:30 h, Halle 17/D22

**Verleihung des Deutschen Bildungssoftware-Preises digita.** Schirmherr: Bernd Busemann, niedersächsischer Kultusminister. ☎ 16:00 h, Forum Multimedia, Halle 16/G20

### MITTWOCH, 22.2.2006

**WebQuest.** Wettbewerb des heidelberger instituts beruf und arbeit (hiba gmbh). ☎ 15:30 bis 17:00 h, Halle 15/D23

### DONNERSTAG, 23.2.2006

**Newsmakers-Preisverleihung. Langenscheidt,** Referent: Prof. Dr. Freese. ☎ 14:30 bis 16:45 h, CC, Saal 3 A

**Preisverleihung Internationaler Deutscher Trainings-Preis 2006,** BDVT, Berufsverband der Verkaufsförderer und Trainer e.V., Köln. ☎ 19:00 bis 23:00 h, Dorint Novotel (Am 24.2. Präsentation der Gewinner. 10:30 bis 13:15 h, Forum Weiterbildung, Halle 14/K36)



Textbeiträge und Fotos dieses Themendienstes sind zur Veröffentlichung freigegeben. Download unter [www.didacta-hannover.de](http://www.didacta-hannover.de) oder [bildungsklick.de/didacta](http://bildungsklick.de/didacta). Dort gibt es auch weitere Informationen und Bilder.

# „Wir setzen auf das gegliederte Schulwesen“

Interview mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff.

■ Die größte Bildungsmesse im europäischen Raum findet in der niedersächsischen Landeshauptstadt statt. Wir haben den Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen, Christian Wulff, nach seinen bildungspolitischen Zielsetzungen gefragt. Der Ministerpräsident wird am 20.2. um 10:00 h auf der Eröffnungsfeier der didacta sprechen und um 16:00 h die Preisträger des Weiterbildungs-Innovations-Preises auszeichnen.

Herr Ministerpräsident, wo liegen in Niedersachsen die bildungspolitischen Schwerpunkte, zum Beispiel im Bereich frühes Lernen, also im Kindergarten?

**Wulff:** In ganz Deutschland mussten wir uns nach verschiedenen internationalen Vergleichsstudien, nicht zuletzt nach den PISA-Untersuchungen, von dem Gedanken verabschieden, eines der besten Bildungssysteme der Welt zu haben. Wir müssen deshalb mehr tun und besser werden bei der frühkindlichen Bildung, die das Fundament des gesamten Bildungssystems sein sollte. Wir brauchen eine möglichst frühe und individuelle Förderung aller Kinder. Wir müssen die Sprachkompetenz in Deutsch sowie den wichtigen Fremdsprachen stärken und die mathematische sowie naturwissenschaftliche Bildung verbessern. Die bundesweite Festlegung und Sicherung allgemeingültiger Bildungsstandards durch die Kultusministerkonferenz spielt eine wichtige Rolle. Wir arbeiten intensiv an der eigenverantwortlichen Qualitätsentwicklung jeder einzelnen Schule, so wie es in zukunftsorientierten Unternehmen heute selbstverständlich ist.

Die Schullandschaft hat sich seit Ihrem Amtsantritt stark verändert. Die Orientierungsstufe, in der alle Kinder noch gemeinsam das 5. und 6. Schuljahr verbrachten, wurde abgeschafft. Auf der Messe geht es auch um längeres gemeinsames Lernen. Das trifft ja auf Niedersachsen nicht zu.

**Wulff:** Wir setzen auf das gegliederte Schulwesen, weil es individuelle Lernwege ermöglicht, also Spitzenleistungen ebenso wie die Förderung lernschwächerer Schüler. Es ist nach unserer Überzeugung das bessere Schulsystem, weil es niemanden ausschließt und vernachlässigt, aber auch nicht in ideologischer Voreingenommenheit alle gleich behandeln möchte. Wer glaubt, ein Wechsel vom gegliederten Schulwesen zu integrativen Schulen löse Probleme, irrt. PISA hat gezeigt, dass es gerade nicht von der Schulstruktur abhängt, wie leistungsfähig die Schulen sind.

Der Niedersächsische Landtag hat Ende vergangenen Jahres das bundesweit erste Gesetz zu den Studiengebühren verabschiedet. 500 Euro pro Semester ab dem Wintersemester 2006/07, Herr Stratmann sprach von einem „Meilenstein der niedersächsischen Hochschulpolitik“ – Studenten und einige Rektoren sehen das anders. Warum hatte es Niedersachsen so eilig?

**Wulff:** Es gibt mehrere Gründe, warum Niedersachsen die Studienbeiträge jetzt eingeführt hat. Studienbeiträge schaffen einerseits einen Wettbewerb

um zahlende Studierende und verbessern so die Lehre und die Studienbedingungen. Studiengänge werden attraktiver ausgestaltet und effizienter. Andererseits wird den Studierenden durch den Studienbeitrag die Werthaltigkeit bewusster, was zu einem zielorientierten Studierverhalten und damit zu einer Verkürzung der bisherigen Studienzeiten führen wird. Es ist dringend notwendig, das vergleichsweise hohe Alter der Absolventinnen und Absolventen deutlich zu senken.

Für uns ist wichtig, dass niemand durch den Studienbeitrag vom Studieren abgehalten wird. Unser Gesetz ist sozial: Befreiungstatbestände und zinsgünstige Studiendarlehen stellen sicher, dass jeder, der studieren will, studieren kann.

Über mangelnde Ausbildungsreife der Schulabgänger wird allenthalben lamentiert. Haben die Länder neue Konzepte?

**Wulff:** Wir haben in Niedersachsen im Anschluss an die Schulstrukturreform ein ganzes Bündel weiterer Maßnahmen auf den Weg gebracht: die flächendeckende Sprachförderung vor und nach der Einschulung, die Förderung besonderer Begabungen, eine verstärkte Durchlässigkeit zwischen den Schulformen, die Entwicklung von Bildungsstandards und Kerncurricula, die Stärkung der Kernfächer, landesweit einheitliche Vergleichsarbeiten, zentrale Abschlussprüfungen an den allgemein bildenden Schulen und das Abitur nach zwölf Jahren. Wir haben die Berufsorientierung in allen Schulformen gestärkt, vor allem in der Hauptschule, sowie eine Schulinspektion eingeführt. Auch die anderen Bundesländer sind nicht un-

tätig. Weil wir hier konsequent und zügig gehandelt haben, sind wir in Niedersachsen in einigen Punkten etwas weiter.

Sie wollen in Niedersachsen zum 1. Juli ein eigenes Kombilohn-Modell einführen. Der frühere Wirtschaftsminister Rolf Peffekoven hat in diesem Zusammenhang bei bundesweiter Einführung vor Milliarden-Kosten gewarnt und vorgeschlagen, zur Finanzierung die Weiterbildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit zu kürzen. Also: Arbeitsplätze contra Weiterbildung. Ist das zukunftsfruchtig?

**Wulff:** Eine bundesweite Vereinheitlichung würde tatsächlich Risiken in sich bergen. Wir sind für die Entscheidungskompetenz auf örtlicher Ebene. Wer nachhaltige Beschäftigungsförderung betreiben möchte, wird an einer zielgerichteten Weiterbildungsförderung nicht vorbeikommen. Dazu gehört, dass die Weiterbildungsinhalte von hoher Qualität und unmittelbar auf die spätere Beschäftigung ausgerichtet sind. Die Erfahrungen aus unserem Arbeitsmarktprogramm „Arbeit durch Qualifizierung“ zeigen, dass dieser Ansatz der richtige ist. So konnten wir die Vermittlungszahlen in den ersten Arbeitsmarkt gegenüber früheren Arbeitsmarktprogrammen deutlich steigern. Wir werden deshalb auch bei unserem Kombilohnmodell daran festhalten. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Eingliederungshilfe, die in Deutschland nur zur Hälfte ausgeschöpft wurden, und aus dem europäischen Sozialfonds, also nicht zu Lasten der Weiterbildung. Wer seine berufliche Perspektive durch eine beschäftigungsbezogene Weiterbildung verbessern kann, hat auch künftig die Möglichkeiten dazu.



Textbeiträge und Fotos dieses Themendienstes sind zur Veröffentlichung freigegeben.

Download unter [www.didacta-hannover.de](http://www.didacta-hannover.de) oder [bildungsklick.de/didacta](http://bildungsklick.de/didacta). Dort gibt es auch weitere Informationen und Bilder.

## KINDERGARTEN

■ Kinder lernen von Anfang an mit einer immensen Neugier und Engagement. Wer wissen will, wie der Nachwuchs tatsächlich in den vorschulischen Einrichtungen betreut wird und was er dort lernt, hat auf der didacta ausreichend Gelegenheit dazu. Bildungspolitiker, Wissenschaftler und Praktiker berichten und diskutieren über die Umsetzung von Bildungsplänen und darüber, wie Bildungsprozesse angeregt und begleitet werden können.

### AUSBILDUNG

**Wohin geht es mit dem Erzieherinnenberuf?** Prof. Dr. Stefan Sell, FH Koblenz, Ilse Wehrmann, Bremen, Petra Stamer-Brandt, Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik in Altona, Moderation: Gerhard Stranz. ☎ 20.2., 14:00 bis 16:00 h, CC Saal Bonn

**Vom Stuhlkreis in den Hörsaal? Zur Reform der Erzieherinnenausbildung. Hochschulausbildung für Erzieherinnen.** Norbert Hocke (GEW), Georg Rocholl (FH Emden). ☎ 21.2., 10:00 bis 11:30 h, CC, 226/228

**Die Erzieherinnenausbildung im Umbruch am Beispiel Berlins.** Prof. Dr. Hilde von Balluseck, (Alice-Salomon-FH Berlin). ☎ 22.2., 9:30 h, CC, 18

### WERTE UND NACHHALTIGKEIT

**Bildungsgut „Werte“. Bildungsprozesse als nachhaltige Werteentwicklung in Kindern!** Dr. Armin Krenz, Institut für angewandte Psychologie und Pädagogik. ☎ 20.2., 12:30 bis 14:00 h, CC, Saal Bonn

**Nicht für die Schule, sondern für das ganze Leben lernen sie – die Kleinen. Nachhaltigkeit der Bildung und Erziehung in den frühen Kinderjahren.** Dr. Wolfgang Saßmannshausen, Internationale Vereinigung der Waldorfkinderergärten. ☎ 20.2., 14:00 bis 16:00 h, CC, Saal Dresden

### INTEGRATION

**Zusammenhalten – eine Zukunft für Alle gestalten.** Ein Kongress für Unterschiedlichkeit und Integration und gegen Ausschluss. ☎ 21.02., 9:30 bis 16:30 h, CC, 3B

**Niemanden zurücklassen. Inklusion ist die konsequente Weiterführung von Integration.** André Dupuis, GEW. ☎ 23.2., 14:00 h, CC, 201

### MEDIEN

**Schlaumäuse: Kinder entdecken Sprache, Sprachförderung im Kindergarten.** Prof. Barbara Kochan, Elke Schröter, TU Berlin. ☎ 22.2., 14:30 h, CC, 222/224

**Literacy im Kindergarten.** Iris Glanzer, Akademie für Leseförderung. ☎ 22.2., 15:45 h, CC, 233

### MUSIK

**Livebühne Kinderkultur.** Künstler und Pädagogen aus den Bereichen Musik, Spiel, Tanz, Theater und Bewegung aus ganz Deutsch-



land stellen während der didacta ihre Stücke und pädagogischen Spielideen vor. ☎ Täglich von 10:00 bis 17:00 h im NORD LB-Forum

### NATURWISSENSCHAFTEN

**Naturwissenschaftliches Forschen und Experimentieren im Kindergarten.** Heike Schettler, Science Lab. ☎ 20. u. 24.2., 10:45 h, CC, 222/224

**Heckers Hexenküche.** Experimente für Kinder. ☎ 20. bis 22.2., jeweils 11:00, 13:00 und 15:00 h, Halle16/F20

**Technische Frühbildung.** Podium: Prof. Dr. Gisela Lück, Universität Bielefeld, Dr. Peter Rösner, Phaeno Wolfsburg, Christine Köhler, Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg, Nicole Borgmann, Sankt Monika Kindergarten. Moderation: Dr. Christian Wiesmüller, PH Karlsruhe. ☎ 22.2., 15:00 h, Halle 16/E 34

### ÜBERGANG KINDERGARTEN – SCHULE

**Sonderschau: Übergang Kindergarten – Schule.** Montessori-Dachverband, Laborschule des Landes NRW, Bielefeld, sowie die Internationale Vereinigung der Waldorfkinderergärten. ☎ 20. bis 24.2., Halle 17/G54

**Bildungspläne von 0 bis 10.** Karin Wolff, Hessische Kultusministerin, Prof. Dr. Dr. Dr. W. Fthenakis, Staatsinstitut für Frühpädagogik, München. ☎ 24.2., 12:00 h, forum bildung

**Beispiel Bildungsplan Hessen – eine einheitliche Orientierung verhindert Übergangsprobleme.** Prof. Dr. Dr. Dr. W. Fthenakis. ☎ 23.2., 13:00 h, Halle 17/G54

**Diskussionsrunde zum Thema Übergang.** Referenten: Kerstin Volgmann, Kindertagesstätte „Das tapfere Schneiderlein“, Holger Grenz, Evangelische Schule Lichtenberg (Preisträger „Dreikäsehoch 2005“), ☎ 23.2., 14:30 bis 16:00, CC, Saal Berlin

**Kiga-Seminare: Damit der Übergang in die Schule gelingt! Vernetzung von Theorie und Praxis.** Unter diesem Obertitel werden auf der didacta 2006 täglich Weiterbildungsangebote für Erzieherinnen angeboten. **Weitere Informationen:** [www.kigaseminare.de](http://www.kigaseminare.de)

**Aktionstag 2006: Konsistenz im Bildungsverlauf – Die Macht der ersten Lebensjahre.** Tagesveranstaltung mit einem Einführungsvortrag von Prof. Dr. Dr. Dr. W. Fthenakis. ☎ 22.2., 10:30 bis 16:30 h, CC, Saal 2 **Weitere Informationen:** [www.kigaseminare.de](http://www.kigaseminare.de)



Textbeiträge und Fotos dieses Themendienstes sind zur Veröffentlichung freigegeben.

Download unter [www.didacta-hannover.de](http://www.didacta-hannover.de) oder [bildungsklick.de/didacta](http://bildungsklick.de/didacta). Dort gibt es auch weitere Informationen und Bilder.

## SCHULE/HOCHSCHULE

■ Auch nach den jüngsten PISA-Ergebnissen sind sich Bildungspolitiker und Wissenschaftler keineswegs über die Konsequenzen einig. Für Spannung und neuen Zündstoff werden also viele der Diskussionen, Gespräche und Vorträge auf der didacta sorgen. Etwa bei ‚PISA, PISA, PISA‘, einer Podiumsdiskussion, an der auch der internationale Koordinator der PISA-Studie, Andreas Schleicher, teilnimmt. Oder wenn Vertreter aus den Landtagsfraktionen und dem Kultusministerium über „Bildungspolitik in Niedersachsen“ diskutieren. Peter Struck verspricht, die Frage zu beantworten, wie Kinder mehr lernen können. Daneben werden gern genutzte Fachbegriffe wie „Bildungsstandards“ und „Eigenverantwortliche Schule“ auf der didacta mit konkreten Inhalten gefüllt. Und Experten mit ganz unterschiedlicher Einschätzung werden über die aktuelle Frage debattieren, ob Computer für Kinder nützlich oder schädlich sind.

### BILDUNGSPOLITIK

**PISA, PISA, PISA – Welche Konsequenzen für Schule und Unterricht kann man wirklich ziehen?** Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, Andreas Schleicher, internationaler Koordinator der PISA-Studie, Prof. Dr. em. Ulrich Herrmann. ☎ 23.2., 13:00 h, forum bildung

**Wegweisend oder überhastet? Bildungspolitik in Niedersachsen.** Podiumsdiskussion mit Vertretern aus den Landtagsfraktionen und dem niedersächsischen Kultusminister Bernd Busemann. ☎ 20.2., 15:00 h, forum bildung

**Die eigene Schule mit der PISA-Lupe untersuchen. Die „Initiative länger gemeinsam lernen“.** Martina Schmerr, GEW, Wilfried Steinert, Bundeselternrat, Ingrid Wenzler, Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule. ☎ 21.2., 11:15 h, CC, Saal 104

**Wie lange gemeinsam lernen?** Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Jürgen Oelkers, Universität Zürich, Rainer Domisch, Zentralamt für Unterrichtswesen, Helsinki/Finnland, Eberhard Brandt, GEW Niedersachsen. ☎ 21.2., 12:30 h, forum bildung



### SCHULE UND GESELLSCHAFT

**Elternhaus versagt – Schule repariert?** Podiumsdiskussion mit Barbara Sommer, Ministerin für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen, Ulrich Thöne, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Hans-Jürgen Vogel, Landeselternrat Niedersachsen, Uwe Duske, Nikolaus-August-Otto-Oberschule Berlin, Prof. Dr. Dr. Werner Sacher, Universität Erlangen. Moderation: Ulrike Heckmann, NDR-Info. ☎ 23.2., 11:30 h, forum bildung

**Werbung und Sponsoring in der Schule.** Martina Schmerr, GEW, N.N. (Verbraucherzentrale Bundesverband), Matthias Holland-Letz, Wirtschaftsjournalist. ☎ 23.2., 10:30 h, CC, Saal 16

**Gerecht befähigen. Gemeinsame Verantwortung von Kirche, Schule und Gesellschaft.** Podiumsdiskussion mit Bischof Dr. Wolfgang Huber, Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland, Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister Sachsen-Anhalt, Weihbischof Engelbert Siebler, Deutsche Bischofskonferenz, Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Deutsches Jugendinstitut. ☎ 22.2., 14:00 h, forum bildung

### BILDUNGSSTANDARDS/SCHULENTWICKLUNG

**Schluss mit der Gängelei – warum Deutschland selbstständige Schulen braucht.** Podiumsdiskussion mit Bernd Busemann, Niedersächsischer Kultusminister, ZDF-Moderatorin Andrea Kiewel, Carola Möllemann-Appelhoff, Immanuel-Kant-Gymnasium Münster, Regina Pötke, Bildungspakt Bayern, Dr. Ludwig Eckinger, Verband Bildung und Erziehung, Prof. Dr. em. Hans-Günther Rolff, Universität Dortmund. Moderation: Gaby Miketta-Haak, Chefredakteurin Focus Schule. ☎ 22.2., 11:00 h, forum bildung

**Bildungsstandards umsetzen – Aber wie?** Dr. Heinz Klippert, Schulentwickler und Lehrerweiterbildner. ☎ 23.2., 10:30 h, forum bildung

### BEWEGUNG UND GESUNDHEIT

**Das bewegte Klassenzimmer.** Dr. Dieter Breithecker, Leiter der Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung. ☎ 20.2., 15:15 h, CC, Saal 3 A

**Qualität von Schule durch Gesundheit steigern.** Das Qualitätskonzept Anshub.de, Prof. Peter Paulus, Universität Lüneburg. ☎ 21.2., 13:15 h, CC, Saal 101

**Eltern machen gute gesunde Schule.** Angelina Ribeiro, Bertelsmann-Stiftung. ☎ 23.2., 14:30 h, CC, Saal 101

**Zu viele Kilos im Klassenzimmer – Ernährungswissen im Unterricht.** Dr. Margret Büning-Fesel, aid-infodienst, Dr. Ursula Esser, Schulen ans Netz e. V., Sabine Schumann, PAU Education. ☎ 24.2., 10:00 h, Halle 16/D52

### INTEGRATION

**Durch Sprachförderung zur besseren Integration von Migrantenfamilien.** Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Rita Süßmuth, Präsidentin des Deutschen Volkshochschulverbandes, Barbara John, HU Berlin, Dr. Albert Schmid, Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Prof. Dr. Ewald Kiel, LMU München. ☎ 23.2., 14:30 h, forum bildung

**Sonderpädagogik und Integration in Niedersachsen.** Hubert Kallien, GEW Niedersachsen, Pia Primavesi, Dohrmann-Schule, Bad Bevensen. ☎ 21.2., 14:30 h, CC, Saal 104



Textbeiträge und Fotos dieses Themendienstes sind zur Veröffentlichung freigegeben.

Download unter [www.didacta-hannover.de](http://www.didacta-hannover.de) oder [bildungsklick.de/didacta](http://bildungsklick.de/didacta). Dort gibt es auch weitere Informationen und Bilder.

## LERNEN & UNTERRICHT

**Schule aus der Sicht der Hirnforschung: Wie lernen Kinder mehr?** Prof. Dr. Peter Struck, Universität Hamburg. ☎ 20.2., 14:00 h, forum bildung

**Merkmale guten Unterrichts.** Prof. Dr. Hilbert Meyer, Uni Oldenburg. ☎ 22.2., 12:30 h, forum bildung

**Fordern und Fördern – ein Paradigmenwechsel für alle Schulformen.** Podiumsdiskussion mit Klaus Böger, Senator für Bildung, Jugend und Sport in Berlin, Dr. Ludwig Eckinger, Verband Bildung und Erziehung, Albrecht Düssel, Volkswagen AG, Winfried Steinert, Bundeselternrat. ☎ 22.2., 15:30 h, forum bildung

**Physik versus Kunst – oder doch zusammen?** Podium: Dr. Rainer Pacena, Universität Lüneburg, Ulrich Schötter, Universität Hamburg, Moderation: Dr. Christian Wiesmüller, PH Karlsruhe. ☎ 23.2., 11:00 h, Halle 16/E34

**Sonderschau „Qualitätsschule in Niedersachsen“.** Alle Schulformen der allgemein- und berufsbildenden Schulen Niedersachsens zeigen beispielhaft die bildungspolitischen Schwerpunkte. ☎ 20.2. bis 24.2., Halle 16/E44

## MEDIEN

**Neue Medienwelt, neue Schülereinfalt? Über Gefahren von Bildschirmmedien bei Jugendlichen.** Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Stefan Aufenanger, Uni Mainz, Thomas Fuchs, ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München, Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Direktor des Kriminologischen Instituts Niedersachsen, Dr. Heike Schaumburg, HU Berlin. ☎ 23.2., 13:30 h, Forum Multimedia

**Podcasting im Unterricht.** Hannes Beecken, Sebastian J. Dorok, Peter Mathies. ☎ 20.2. u. 21.2., 15:00 h, CC, 211, ☎ 23.2., 15:00 h, CC 226 ☎ 24.2., 11:00 h CC, 211 u. 14:15 h, CC 214

**Neues Lernen mit Notebooks. 600 Laptops und ein bisschen weiser.** Herbert Jancke, Kranich Gymnasium Salzgitter mit Schülern. ☎ 22.2., 14:30 h, Forum Multimedia

**Aspekte des Jugendschutzes beim Internet-Einsatz in der Schule.** Podiumsdiskussion mit Guido Büttner, Schulzentrum Garbsen, Andrea Urban, Jugendschutz Niedersachsen, Michael Höllen, Schulen ans Netz e.V. ☎ 20.2., 11:30 h, Forum Multimedia

## PROJEKTE

**Das Buddy-Projekt: Soziale Kompetenz für Kinder und Jugendliche.** Roman R. Rüdiger, Geschäftsführender Vorstand buddy e. V. ☎ 20.2., 15:15 h, CC, Saal 11

**StartUp-Werkstatt – Deutschlands größtes Existenzgründer-Planspiel für Schüler.** Christine Kadolli, StartUp-Werkstatt Spielleitung – DSV Stuttgart, Nadja Töpfer, StartUp-Werkstatt, Projektbüro Hamburg. ☎ 24.2., 12:30 h, Forum Multimedia

**Opernsänger singen aus Mozarts Zauberflöte.** ☎ Täglich halbstündlich zwischen 12:30 und 14:00 h und ab 15:30 h, Halle 17/F18-22



## HOCHSCHULTAG

„auswählen – qualifizieren – Profil bilden“. Am Mittwoch, 22. Februar 2006, findet ein HOCHSCHULTAG im Rahmen der didacta statt. Er wird im Zeichen der neuen Bachelor-Studiengänge stehen. Dabei geht es in erster Linie darum, Studieninteressierten, Lehrenden und Eltern eine Orientierungshilfe im Dickicht der neuen Studienangebote zu geben. ☎ 22.2., CC, Saal 12.

**9:30 h, Grußwort.** Lutz Stratmann, Minister für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen.

**10:00 bis 12:00 h, „Der Bachelor als Schlüssel zum Traumberuf? – Die neuen Studienangebote der deutschen Hochschulen“.** Dr. Christoph Anz, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Prof. Dr. Michael H. W. Hoffmann, Uni Ulm, Karl-Heinz Minks, Hochschul-Informationssystem-GmbH, Jan Rathjen, Hochschulrektorenkonferenz. Moderation: Thomas Kerstan, DIE ZEIT.

**14:00 bis 16:00 h, „Pädagogen light? Der Bologna-Prozess und die pädagogischen Studiengänge“.** Marianne Demmer, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Prof. Dr. Liselotte Glage, Uni Hannover, Prof. Dr. Klaus Jenewein, Uni Magdeburg, Heinz-Peter Meidinger, Deutscher Philologenverband, Prof. Dr. Ewald Terhart, Uni Münster. Moderation: Thomas Kerstan, DIE ZEIT.

**Ausstellungsbereich Hochschule:**

Während der gesamten Messe präsentieren in **Halle 14** Fachhochschulen und Universitäten ihre neuen Studienangebote.

## SYMPOSION

**Das zweitägige Symposium „Schüler fallen auf“**, mit insgesamt zehn Vorträgen namhafter Erziehungswissenschaftler aus dem gesamten Bundesgebiet, wird von Prof. Dr. Reiner Lehberger und Prof. Dr. Uwe Sandfuchs moderiert. Die Auffälligkeiten, die Schülerinnen und Schüler zeigen, sind vielfältig. Da gibt es die Hochbegabten, deren Lerneifer und Wissen nicht angemessen beachtet werden. Da gibt es die Verhaltensauffälligen oder so genannten Störer, die die Lehrkräfte immer wieder in schwierige Situationen bringen. Und schließlich gibt es die Schulverweigerer, deren Zahl in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist. Für alle hier benannten „Auffälligkeiten“ bedarf es präventiver pädagogischer Konzepte. Deshalb thematisiert die Veranstaltung auch Fragen der Diagnostik und der individuellen Förderung. Die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen des Symposions ist im Rahmen der didacta kostenlos. ☎ 22.2. und 23.2., jeweils 11:00 bis 16:00 h, CC, Saal 101



Textbeiträge und Fotos dieses Themendienstes sind zur Veröffentlichung freigegeben.

Download unter [www.didacta-hannover.de](http://www.didacta-hannover.de) oder [bildungsklick.de/didacta](http://bildungsklick.de/didacta). Dort gibt es auch weitere Informationen und Bilder.

## AUSBILDUNG/QUALIFIKATION

■ „Deutschland braucht eine neue Kultur der Ausbildung“, hat Bundesbildungsministerin Annette Schavan kürzlich erklärt. Wer sich einen Überblick über die Ausbildungssituation und die Ausbildungsentwicklung in Deutschland verschaffen will, findet auf der didacta umfassende Informationen. Denn in den Diskussionen, Workshops und Vorträgen geht es praxisnah um neue Ausbildungskonzepte, berufliche Orientierung oder um die Ausbildungsreife der Jugendlichen.

Zudem steht am 21.2. eine Fachtagung zum Thema „Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung“ auf dem Programm des Forums Ausbildung.

### AUSBILDUNGSREIFE

**Große Klappe, aber nichts dahinter?! – Wie ausbildungsreif sind unsere Jugendlichen?** Bettina Ehrental und Verena Eberhardt (BIBB). ☎ 23.2., 11:00 bis 11:30 h, Forum Ausbildung

**Beruf fängt in der Schule an – Schülerpraktika im Rahmen der Berufsorientierung an Haupt- und Realschulen.** Thomas Bergzog (BIBB). ☎ 23.2., 12:00 bis 12:30 h, Forum Ausbildung

### KONZEPTE

**Das neue Ausbildungsstrukturprogramm des BMBF: Jobstarter – Für die Zukunft ausbilden.** Magnus Milde (BMBF). ☎ 24.2., 11:00 bis 11:30 h, Forum Ausbildung

**BIBB Fachtagung: Neue Medien in der Ausbildung.** Befunde, Konzepte und Good-Practice-Beispiele. ☎ 21.2., 10:00 bis 15:30 h, CC, Saal 2  
Weitere Informationen: [www.bibb.de](http://www.bibb.de)

### NACHHALTIGKEIT

**Ein Baum ist mehr als ein Baum, ein Wald ist mehr als ein Wald. Was wir vom Wald für die nachhaltige Entwicklung lernen können.** Elmar Lakenberg (Berliner Forstbetriebe). ☎ 21.2., 14:00 bis 15:00 h, Forum Ausbildung

**Wie nachhaltig muss ein Beruf sein? Der Traum des Berufspädagogen vom „Nürnberger Trichter“ und von der schnellen Erreichbarkeit der Nachhaltigkeit.** Prof. Dr. Karl Wilbers, Uni St. Gallen. ☎ 21.2., 16:00 bis 17:00 h, Forum Ausbildung

## WEITERBILDUNG/BERATUNG

■ **Lebenslanges Lernen – das ist mehr als eine hohle Phrase. Aber Weiterbildung kostet Geld. Und da wird schon mal gern gespart, wie die Statistik beweist: Die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung ist zwischen 1997 und 2003 von 30 auf 26 Prozent gesunken. Und das, obwohl die berufliche Erstausbildung schon heute kaum mehr den Ansprüchen der Berufswelt genügt. Wie also sieht die Zukunft der Weiterbildung aus?**

### ZUKUNFT DER WEITERBILDUNG

**Die Zukunft der Weiterbildung.** Matthias Horx, Zukunftsinstitut Horx GmbH. ☎ 20.2., 13:30 bis 14:30 h, Forum Weiterbildung

**Employability.** Prof. Dr. Jutta Rump, FH Ludwigshafen. ☎ 20.2., 15:00 bis 15:45 h, Forum Weiterbildung

**Podiumsdiskussion: Zukunft durch Zertifizierung.** Leitung: Renate Richter/Michael Steig, DVVO Dachverband der Weiterbildungsorganisationen e.V. ☎ 20.2., 16:00 bis 16:45 h, Forum Weiterbildung

### INTERNATIONALE ASPEKTE

**Sind Deutschlands Trainer fit für Europa?** Renate Richter, ETDF European Training and Development Federation. ☎ 21.2., 10:00 bis 10:45 h, Forum Weiterbildung

**Europa macht mobil – Die Förderung individueller Mobilität in der Erwachsenenbildung.** Rainer Krippendorf, Nationale Agentur SOKRATES Internationale Weiterbildung und Entwicklung (InWEnt) gemeinnützige GmbH. ☎ 21.2., 13:00 bis 13:45 h, Forum Weiterbildung

**Qualitätssicherung im Weiterbildungsraum Europa.** Prof. Dr. Gerhard E. Ortner, ESEC (European Society for Education and Communication e.V.). ☎ 21.2., 14:00 bis 14:45 h, Forum Weiterbildung

### WISSENSMANAGEMENT

**Wissen teilen – Standort sichern. Hessische Unternehmen erproben Wissensmanagement.** Prof. Dr. Klaus North, FH Wiesbaden. ☎ 22.2., 11:00 bis 11:45 h, Forum Weiterbildung

### INNOVATIVE QUALIFIZIERUNGSKONZEPTE

**Schulleitung – Eine Aufgabe für mich?! Führungskräfte-Training für künftige Schulleiter/innen im Blended-Learning-Ansatz.** Katja Kantelberg, Cornelsen Akademie. ☎ 23.2., 11:00 bis 11:45 h, Forum Weiterbildung

**Mit Blended Learning gegen Arbeitslosigkeit.** Michael Kerschbaumer, bit schulungscenter GmbH. ☎ 23.2., 12:00 bis 12:45 h, Forum Weiterbildung

**LEARNTEC Forum – Professional E-Learning.** Praxisnahe kompetente Informationen über den Einsatz von E-Learning, 199 Euro inklusive Messeintritt und Imbiss. ☎ 22.2., 10:00 bis 16:45 h, CC, Saal 3A  
**Weitere Informationen und Anmeldung:**  
[www.didacta-verband.de](http://www.didacta-verband.de)

**Excellent Speakers Forum.** Experten-Know-how für Bildung und Business, 99 Euro. ☎ 24.2., 12.15 bis 20.00 h, CC, Saal 2  
**Weitere Informationen:** [www.speakers-excellence.de](http://www.speakers-excellence.de)



Textbeiträge und Fotos dieses Themendienstes sind zur Veröffentlichung freigegeben.

Download unter [www.didacta-hannover.de](http://www.didacta-hannover.de) oder [bildungsklick.de/didacta](http://bildungsklick.de/didacta). Dort gibt es auch weitere Informationen und Bilder.

## ■ PRESSESERVICE

Das Pressteam der didacta 2006 steht Journalisten vor, während und nach der Messe jederzeit gern zur Verfügung.

Infos zur Presseakkreditierung gibt es auf der Presseservice-Seite im Internet unter [www.didacta-hannover.de/presseservice](http://www.didacta-hannover.de/presseservice).

Dort finden Journalisten außerdem aktuelle Presseinformationen, Terminübersichten, Bildmaterial, Produktkurzmeldungen der Aussteller, Presseansprechpartner der Aussteller und viele weitere nützliche Informationen.

Während der didacta vom 20. bis 24.2. ist das Pressezentrum im CC, gegenüber Halle 16, täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Hier steht ein umfangreiches Presseservice-Angebot zur Verfügung:

- Aktuelle Presseinformationen der Deutschen Messe AG, der Verbände und der Aussteller liegen in Pressefächern aus.
- Der kostenlose Bildservice ermöglicht die sofortige Mitnahme hochauflösender Pressebilder.
- Mit unserem „Themenservice aktuell“ bieten wir Ihnen locker geschriebene Kurzmeldungen über besonders interessante Produkte, Events und Dienstleistungen auf der didacta 2006.
- Es stehen Arbeitsräume mit PCs und Internetanschluss zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie Ihren eigenen Laptop bei uns anschließen und in Ruhe arbeiten.
- Wichtige Pressekonferenztermine werden über Monitore angezeigt.
- Der Presseführer nennt Ihnen den richtigen Ansprechpartner bei den ausstellenden Unternehmen.
- Schließlich bietet die Bar „Presstreff“ einen ruhigen Treffpunkt für Gespräche mit Kollegen und Ausstellern.

Informationen zu Anreise und Unterkunft finden Sie im Internet unter [www.didacta-hannover.de/besucherservice](http://www.didacta-hannover.de/besucherservice)

Ansprechpartnerin für die Presse vor Ort:

Inga Waldeck, Tel. 0511 89-31026, Fax 0511 89-32693

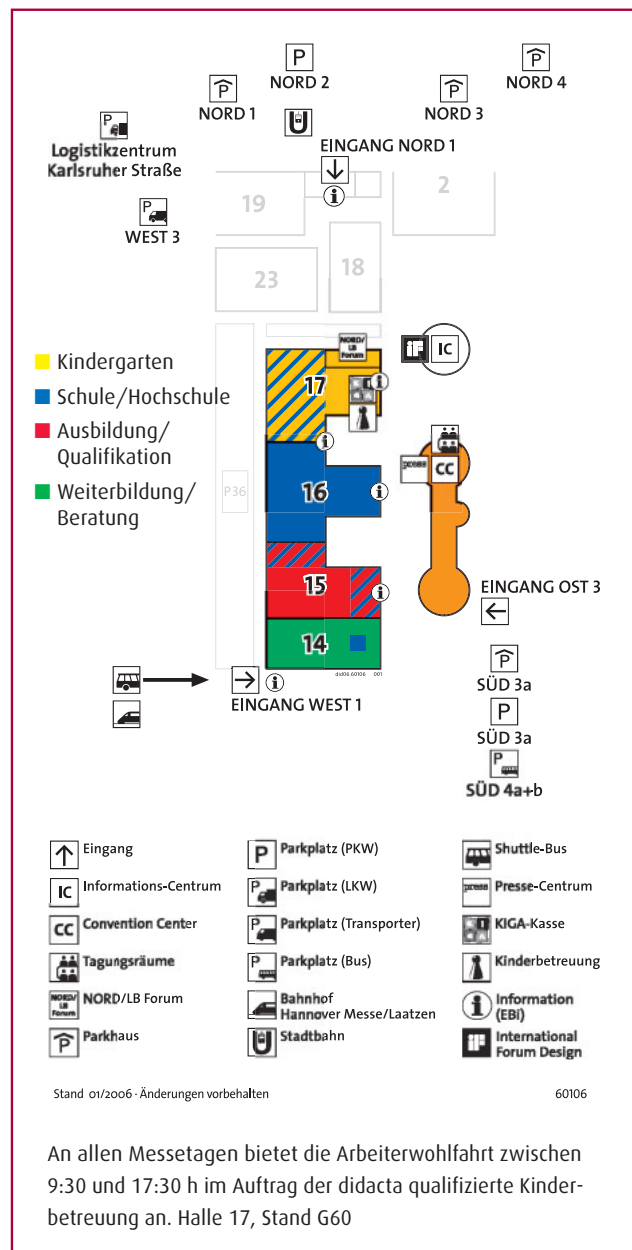
E-Mail: [inga.waldeck@messe.de](mailto:inga.waldeck@messe.de)



Messegelände, 30521 Hannover  
Hallen 14-17, Convention Center  
täglich 9.00 bis 18.00 h

**Ist Medienmacht auch Bildungsmacht?** Eine Veranstaltung von **SCHAU HIN!** in Zusammenarbeit mit dem **Didacta Verband e. V.**, 21.2., 10.30 und 12.00 Uhr, Halle 14.

Offensichtlich haben die Medien mit ihren Milliarden Angeboten im Internet, Gaming, TV und Mobile Phoning die Schule als „Tor zur Welt“ ersetzt. Die Welt im Rausch der Bilder? Jugendliche verbringen in Deutschland heute bis zu zehn Stunden täglich mit Fernsehen, Radio, Computer, MP3-Player, E-Gaming. Aber was passiert in der realen Welt? Bleiben Familien- und Naturerfahrungen auf der Strecke? Macht Dauerfernsehen Kinder dumm und dick? Wo bleibt das humane Engagement für die



Gesellschaft? Regen Medien zum aktiven Miteinander an? Sind Medien für Bildung gut? Wie können Medien der Wissensgesellschaft dienen? Muss der Bildungsauftrag der Medien neu festgeschrieben werden? Können die Medien einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten?

Es diskutieren: **Dr. Martina Roth**, Europaverantwortliche für das Lehrer-Bildungsprogramm von Intel, **Dr. Bernd Fakesch**, General Manager Deutschland, Nintendo of Europe GmbH, **Prof. Dr. Jo Groebel**, Direktor des Europäischen Medieninstitutes e. V., **Johann Michael Möller**, Die Welt, Stellv. Chefredakteur sowie künftiger MDR-Hörfunkdirektor. Moderation: **Bertold Runge**, SWR.

**IMPRESSUM** bildungsklick.de im Auftrag der Deutschen Messe AG, Hannover, des Didacta Verbandes e.V., Darmstadt, und des VdS Bildungsmedien e.V., Frankfurt am Main | Redaktionsbüro Diehl, Adolfstraße 26, 49078 Osnabrück, Tel. 0541 48416, [info@bildungsklick.de](mailto:info@bildungsklick.de) Gestaltung: bvw Werbeagentur, Osnabrück | Fotos: bikl.de, Messe Stuttgart, Messe Köln

Das Team von bildungsklick.de (Halle14/L11) wird während der gesamten didacta aktuell unter <http://bildungsklick.de/didacta> über die Messe berichten. Dort stehen Interviews, Berichte, Reportagen und Bilder zur freien Verfügung.



Textbeiträge und Fotos dieses Themendienstes sind zur Veröffentlichung freigegeben.

Download unter [www.didacta-hannover.de](http://www.didacta-hannover.de) oder [bildungsklick.de/didacta](http://bildungsklick.de/didacta). Dort gibt es auch weitere Informationen und Bilder.